

11. September 2009

Ansprechpartner
Florian Mülbert

Telefon
0621 12987-43

Email
florian.muelbert@m-r-n.com

Mit KÜM erfolgreich in die Ausbildung gestartet

- Auszeichnung für erfolgreiche Hauptschüler aus der MRN
- KÜM zieht Bilanz zum Start des Ausbildungsjahrs

Für Hamide Karadavut, Serdar Seven, Celal Yesil und Matthias Burgermeister ist am 1. September ein Traum in Erfüllung gegangen. Die vier ehemaligen Schüler der Pestalozzischule Ludwigshafen und der Hauptschule im Schulzentrum Edigheim sind unmittelbar nach dem Hauptschulabschluss in ihre Ausbildung gestartet. Geholfen hat ihnen dabei das Modellprojekt „Hauptschultalente für die Metropolregion – Kooperatives Übergangsmangement Schule-Beruf“ (KÜM), das seit gut einem Jahr an 15 Pilotschulen in der Metropolregion Rhein-Neckar (MRN) läuft und derzeit insgesamt 2.200 Schüler der Klassen 7 bis 9 fit für die Zukunft macht.

Im Projekt KÜM kümmern sich 31 hauptamtliche sogenannte Lotsen um die Schüler. Für Absolvent Celal ist klar: „Ohne die Unterstützung von Herrn Mack hätte es mit meinem Ausbildungsplatz nicht geklappt“. Der Sozialpädagoge Bari Mack ist hauptamtlicher Lotse am Schulzentrum Edigheim und unterstützte den jungen Türken tatkräftig bei der Suche nach dem passenden Beruf. Er führt Einzelgespräche mit den Schülern, macht in Klasse 7 ihre Talente sichtbar, prüft in Klasse 8 ihre Fähigkeiten und ihren Sachverstand sowie schließlich in Klasse 9 ihre berufliche Eignung. Im Ergebnis werden die Schüler dadurch selbstbewusster und erzielen bessere Noten. Bei Celal zeigte das kontinuierliche Coaching, dass seine Stärken in den Bereichen „Industrielle Fertigung“, „EDV/Hardware & Software“ und „Technik und Elektronik“ liegen. Nach einem intensiven Bewerbungstraining durch den Lotsen überzeugte der 16-Jährige in seinem Vorstellungsgespräch im Mercedes-Benz-Werk Mannheim und wird dort seit Monatsbeginn zum Fertigungsmechaniker ausgebildet.

Hinweis an die Redaktionen:

Bildmaterial für Ihre Berichterstattung finden Sie im Pressebereich unter www.m-r-n.com.



Auch für Hamide (Pestalozzischule Ludwigshafen) und Serdar (Schulzentrum Edigheim) war KÜM der Schlüssel zum direkten Einstieg in das Berufsleben: Hamide begann Anfang September ihre Ausbildung zur medizinischen Fachangestellten am Stadtklinikum Ludwigshafen. Serdar absolviert derzeit eine Lehre zum Maschinenanlagenführer. Beide hatten nach einer Praxisphase in Klasse 9 ihren Traumjob gefunden. Die junge Türkin sammelte bei einem Ludwigshafener Allgemeinarzt erste Erfahrungen im Gesundheitswesen, Serdar absolvierte ein Praktikum in seinem jetzigen Ausbildungsbetrieb, der BASF SE. „Gerade im Praktikum können junge Hauptschüler, unabhängig von Noten, Schulform und persönlicher Ausgangssituation, zeigen, was in ihnen steckt. Gleichzeitig testen sie, ob sich die eigenen Erwartungen und die Berufsrealität decken“, betont Ralph Himmer, Lotse an der Pestalozzischule Ludwigshafen. Diese Erfahrung machte auch der 16-jährige Matthias Bürgermeister: „Nach meinem Praktikum in einer Kindertagesstätte in Klasse 8 habe ich gemerkt, dass der Bereich ‚Gesundheit und Soziales‘ nichts für mich ist. Nach mehreren Gesprächen mit meinem Lotsen, einem Einzelgespräch bei der Berufsberatung und im zweiten Praktikum, hat sich gezeigt, dass meine Stärke im Baubereich liegt“. Nach einem Bewerbungstraining absolvierte er mehrere Vorstellungsrunden beim Mannheimer Bauunternehmen Diringer & Scheidel. Anfang September startete der ehemalige Schüler der Pestalozzischule dort seine Ausbildung zum Rohrleitungsbauer.

In Anerkennung ihrer vorbildlichen Leistungen und Erfolge erhielten die vier ehemaligen Schüler in den Räumen der MRN GmbH den erstmals verliehenen KÜM-Award. „Ihr habt gezeigt, dass Hauptschüler ihre Fähigkeiten entwickeln und etwas erreichen können wie jeder andere Schüler auch. Ihr habt so bei allen Ausbildungsbetrieben in der Metropolregion Rhein-Neckar eine Chance. Wir sind stolz auf Euch und wünschen Euch für die Zukunft alles Gute“, lobte Dr. Felix Gress, Geschäftsführer der MRN GmbH, bei der Überreichung der vier bei Jugendlichen heiß begehrten iPods.



KÜM zieht Bilanz zum Ausbildungsstart

Neben den vier Jugendlichen aus Ludwigshafen haben insgesamt weitere 130 Jugendliche – bereits knapp jeder fünfte KÜM-Schüler aus dem ersten Abgangsjahrgang – direkt im Anschluss an den Abschluss eine Ausbildung begonnen. Besonders erfreuliche Übergangsquoten in die Berufsausbildung von über 20% melden neben der Pestalozzischule Ludwigshafen (21,1%) und dem Schulzentrum Edigheim (25,3%) auch die Geschwister-Scholl-Schule Heidelberg (20,5%), das Kolb-Schulzentrum Speyer (21,5%), die August-Becker-Schule in Neustadt a. d. Weinstraße (23,5%), die Pfingstbergschule Mannheim (28%), die Heiligenbergschule Heidelberg (28,1%) und die Langenbergschule im hessischen Birkenau (35,7%). „Mit KÜM gelingt es, jungen Menschen, vor allem auch solchen mit Migrationshintergrund, eine berufliche Zukunft zu geben. Sie sollen ihr Leben selbst gestalten und nicht von staatlichen Zuwendungen abhängig werden. Viele hätten aber ohne das kontinuierliche Coaching ab Klasse 7 gegenüber ihren Mitbewerbern aus dem Realschulbereich schlechte Karten“, sagt Dr. Felix Gress.

Ein fast gleich hoher Anteil von Schülern hat sich aufgrund guter Noten dafür entschieden, zunächst die Mittlere Reife anzugehen, um sich so den angestrebten Berufswunsch zu erfüllen. „Bereits nach einem Jahr zeigt KÜM Wirkung bei der beruflichen Integration junger Hauptschüler. Auf diese Weise vermindert KÜM den Anteil teurer Nachsorgemaßnahmen. Die Bundesagentur für Arbeit wird das Projekt daher auch weiterhin nach Kräften unterstützen. Wir freuen uns auf weitere Erfolge der nächsten KÜM-Jahrgänge“, betont Jürgen Czupalla, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Ludwigshafen.



Über KÜM

„Hauptschultalente für die Metropolregion – Kooperatives Übergangsmangement Schule-Beruf“ – kurz KÜM – ist das deutschlandweit umfassendste Modell zum erfolgreichen Übergang von der Hauptschule ins Berufsleben. Kern des Modellprojekts, das derzeit an 15 Pilotschulen in der MRN durchgeführt wird, ist die konsequente Betreuung und zielgerichtete Unterstützung der Schüler durch hauptamtliche Lotsen, Lehrer und Berufsberater ab Klasse 7. Auf Basis von Online-Testverfahren (3-Phasen-Berufsorientierung: „Talent-Check“ in Klasse 7, „KompetenzCheck“ in Klasse 8 und „Eignungs-Check“ in Klasse 9) und Beratungsgesprächen werden die Talente der Schüler zum Vorschein gebracht und langfristig individuell gefördert. Die Ergebnisse der Tests und weitere KÜM-relevante Daten, wie z. B. Schulnoten oder absolvierte Praktika, fließen in ein Monitoring-System ein, wodurch der genaue Entwicklungsverlauf festgehalten wird. Auf diese Weise ist eine kontinuierliche Verbesserung der Ausbildungs- und Berufsreife möglich. Derzeit betreuen 31 Lotsen knapp 2.200 Hauptschüler. Von besonderer Bedeutung für die erfolgreiche Vorbereitung der Jugendlichen auf das Berufsleben sind die sogenannten lokalen Schulpartnerschaften. In diesen Netzwerken arbeiten alle Beteiligten – angefangen bei den Schülern über Berufsberater, Lehrer und Lotsen bis hin zu den Unternehmen vor Ort – zusammen und ermöglichen den Schülern u. a. Zugang zu Praktika und Ausbildungsplätzen. Ziel ist es, die Quote der Schüler, die direkt nach der Schule in Ausbildung oder Beruf gehen, deutlich zu steigern und die Quote der Hauptschüler ohne Abschluss zu senken. Umgesetzt wird KÜM von der MRN GmbH. Die Finanzierung erfolgt zur einen Hälfte von der Bundesagentur für Arbeit, zur anderen Hälfte von den Ministerien der Länder Baden-Württemberg, Hessen und Rheinland-Pfalz sowie weiteren Partnern aus der MRN.

Weitere Informationen zu KÜM unter: www.hauptschultalente.de.

Ansprechpartnerin:

Dr. Dorothee Karl
Metropolregion Rhein-Neckar GmbH
Tel.: 0621 12987-14
dorothee.karl@m-r-n.com
www.m-r-n.com